

Die neue Schwyzer-Verfassung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue Schwyzer-Verfassung
 (wird von der Bundesversammlung hoffentlich gewährleistet.)



„So hätten sie's am liebsten! Sieh' hinter Dich, Werner und nie vorwärts!“

Zur Fremdensaison.

(In andern Schweizerstädten sind, wie alljährlich, alle Straßen aufgerissen — aber nur nicht in Zürich.)



Arbeiter: „Wissen Sie, mit der Gasleitung sind wir nun fertig und decken zu. Nachher aber reißt man die Wasserleitung auf, die Cloake, dann die Tramschienen und was weiß ich! Die fremden sollen das Innere der Stadt auch bewundern können!“

W.L.S